



Advisory Inside

Januar 2018

Marktausblick

Unsere Themen: Buy & Write: So optimieren Sie Ihr Portfolio – Marktausblick 2018: Interview mit Chefökonom Marcel Koller – Ideen vom Advisory Desk: Unser ausführliches Update – Wissens-Corner: Total Expense Ratio (TER)

Buy & Write: So optimieren Sie Ihr Portfolio

In Zeiten von hohen Bewertungen und hohen Aktienkursen ist das Optimieren der Erträge besonders gefordert. Wir zeigen Ihnen eine Strategie auf, mit der Sie Ihr Portfolio optimieren können.



Das Börsenjahr 2017 endete überdurchschnittlich erfreulich und hinterliess auf der Jahresrechnung vieler Aktien-Anlegerinnen und -Anleger ein zweistelliges Plus. Die Unternehmensgewinne sprudeln, wecken neue Kursphantasien und treiben damit weltweit die Börsenindizes auf neue Höchst- oder gar Rekordstände.

Bleibt die Stimmung positiv? Müssen sich Anlegerinnen und Anleger Sorgen über die hohe Bewertung machen? Könnte entgegen den aktuellen Bemühungen auf diplomatischer Ebene doch eine geopolitische Krise ausbrechen? Solche Fra-

gen sind für Investoren sicherlich legitim. Trotzdem möchte man an den Kursgewinnen partizipieren und die erwarteten Dividenden einsacken.

Buy & Write: Kursgewinne mittels Prämie optimieren!

Für grössere Kundenportfolios bieten wir massgeschneiderte Lösungen an, bei denen Sie weiterhin von Gewinnen bis zu einem individuell festgelegten Kurs profitieren und zusätzlich eine fixe Optionsprämie erhalten. Mit der Buy & Write-Strategie werden die bestehenden Aktientitel im Portfolio mittels Call-

Optionen verschrieben (Short-Call). Der Ausübungspreis der Option (Strike) gibt dabei an, bis zu welchem Kursniveau man an der Aktie partizipieren will. Wird der Ausübungspreis während einer festgelegten Laufzeit überschritten, ist man verpflichtet die Aktie dem Käufer der Option zu liefern. Sprich: Die Aktie wird zum Ausübungspreis verkauft. Unter dem Strich bleiben somit die Kursgewinne plus eine zusätzliche Optionsprämie. Sie optimieren also Ihre Gewinne.

Die Optionsprämie erhalten Sie in jedem Fall.

Falls der Ausübungspreis nicht erreicht werden sollte, verfällt die Option ohne dass Sie den Aktientitel ausliefern müssen. Sie sind jedoch frei, den Titel eigenständig an der Börse zu den aktuellen Konditionen zu verkaufen. Die bereits erhaltene Optionsprämie optimiert auch hier Ihren Ertrag, selbst dann, wenn Sie die Aktie tiefer verkaufen müssen.

Das Bewirtschaften von grösseren Aktienportfolios mit Optionen kann also eine sinnvolle Ergänzung sein. Dies erfordert jedoch Markt- und Produktekenntnisse. Ihre Kundenpartnerin oder Ihr Kundenpartner bei der Aargauischen Kantonalbank hilft Ihnen gerne weiter.

Nicolas Meier



**Aargauische
Kantonalbank**

Marktausblick 2018 – Das Interview mit Marcel Koller

Das neue Jahr hat eben begonnen. Was ist von den Aktienmärkten zu erwarten? Wie geht es mit den Zinsen weiter und was macht der EUR/CHF-Kurs?



Werden die europäischen Zentralbanken nachziehen?

Die europäische Zentralbank liegt bei den Zinsschritten noch zurück. In einem ersten Schritt wird die EZB ihr Anleihekaufprogramm zurückfahren und gegen Ende dieses Jahres einstellen. Erst dann kann sie über eine erste Zinserhöhung nachdenken.

Der Euro gewann deutlich an Stärke. Wo sehen Sie die Gründe?

Der Euro profitierte von der überraschend starken Konjunkturerholung in der gesamten Eurozone. Der Aufschwung ist breit abgestützt und umfasst auch ehemalige Krisenstaaten wie Spanien, Portugal oder Italien. Dank diesem Wachstum ist die Nachfrage nach dem Euro deutlich gestiegen und sorgte für eine entsprechende Aufwertung.

Wo sehen Sie den EUR/CHF-Kurs mittelfristig?

Aus heutiger Sicht spricht einiges dafür, dass sich der Frankenkurs widererwarten nicht so rasch aufwertet. Einerseits läuft die europäische Wirtschaft zumindest für die nächsten beiden Jahren auf Hochtouren, was tendenziell zu einem festen Euro führt. Andererseits ist die SNB dank den günstigen Inflationsaussichten nicht gezwungen, die Zinsen vor der EZB zu erhöhen. Dies bedeutet, dass sich die Zinsdifferenz nicht verkleinert und somit keine höhere Nachfrage nach Schweizerfranken besteht. So dürfte sich der EUR/CHF-Kurs weiterhin zwischen 1.15 und 1.19 bewegen.

Das gesamte Video zu den Wirtschafts- und Zinsprognosen finden Sie auf unserer Homepage www.akb.ch/flash.

Marcel Koller, Ursula Diebold

Interview mit Marcel Koller

Chefökonom

Marcel Koller (Chefökonom) verrät Ihnen im Gespräch mit Ursula Diebold (Leiterin Kommunikation) unsere aktuelle Einschätzung über die Wirtschaft sowie die Finanz- und Zinsmärkte.

Im letzten Jahr haben haussierende Aktienmärkte das Börsengeschehen stark beeinflusst. Wird sich diese dynamische und beinahe euphorische Stimmung fortsetzen oder muss man bald mit Korrekturen rechnen?

Aus unserer Sicht sehen wir noch keine Anzeichen für eine Trendwende an den Börsen, was aber Korrekturen naturgemäss nicht ausschliessen lässt. Der Hauptauslöser für die überraschend gute Entwicklung im letzten Jahr ist der globale Wirtschaftsaufschwung und die damit verbundene positive Entwicklung der Unternehmensgewinne. Im Umkehrschluss heisst das, dass der entscheidende Spielverderber eine aufkeimende Rezessionsangst wäre. Von einer solchen

Rezession gibt es aber keine Anzeichen. Hierfür ist die aktuelle Wirtschaftslage viel zu robust. Allerdings können die teilweise äusserst stattlichen Kursgewinne der letzten Monate, die überdurchschnittlich hohe Bewertung aber auch die fragile geopolitische Lage zu zwischenzeitlichen Gewinnmitnahmen und tieferen Kursen führen. Dies darf man aber keinesfalls mit einer Trendwende verwechseln.

In den USA sind schon im letzten Jahr kleinere Zinsschritte erfolgt. Was kann man vom neuen Notenbankchef Jerome Powell erwarten?

Der designierte Notenbankchef steht für eine sehr ähnliche Notenbankpolitik wie seine Vorgängerin. Er wird im Zweifelsfall mit einem Zinsschritt eher zuwarten bevor er das Risiko einer rückläufigen Konjunktur in Kauf nimmt. Die starke US-Konjunktur spricht dafür, dass die drei erwarteten Zinsschritte in diesem Jahr auch tatsächlich stattfinden. Somit wird das Zinsniveau in diesem Jahr voraussichtlich um insgesamt 0.75% ansteigen.

Anlagemotiv

Weiterhin auf den Aufschwung und sprudelnde Schweizer Unternehmensgewinne setzen

Valor

[23'793'563](#)

Produkt

iShares Swiss Dividend

Preis

CHF 116.02

Vorsorgen nach Ihren Vorstellungen

Mit unserem Flexiblen Wertschriftensparen gestalten Sie Ihre Vorsorge aktiv.



Ideen vom Advisory Desk

Das Januar-Update unserer laufenden Ideen bietet einiges an Überraschungen. Leiden und Freuden mit Pandora, von Swatch haben wir uns verabschiedet.



Da wir nach dem erfolgten starken Kursanstieg das Potenzial kurzfristig als ausgeschöpft betrachteten, haben wir am 16. Januar unsere Empfehlung **Swatch** mit einem gut zehn prozentigen Gewinn verkauft.

Seit unserem letzten Update konnten sich die Aktien des Automobil Zulieferers **Autoneum** sehr positiv entwickeln. Gut gestimmte Brokerkommentare verhalfen der lange vernachlässigten und günstig bewerteten Aktie zum lang ersehnten Aufschwung. Am 23. Januar werden die Umsatzzahlen veröffentlicht, von welchen wir weitere positive Impulse erwarten.

Ein Wechselbad der Gefühle erlebten wir einmal mehr mit **Pandora**. In den ersten Handelstagen stiegen die Aktien auf ein Mehrmonatshoch von DKK 680.—. Kurz vor der Veröffentlichung der Quartalszahlen löste eine leichte Anpassung der Prognosen nach unten einen kleineren Crash aus. Zum Jahrestiefst verloren die Papiere innerhalb von nur zwei Tagen über DKK 100.— (15%) bevor der Investorentag das Vertrauen der Anleger zurück brachte. Der CEO verkündete, dass das Schlimmste überstanden und die angepassten Ziele realistisch zu erreichen seien. Die Titel notieren seither wieder stabil um die DKK 625.—. Die zahlrei-

chen Leerverkäufer sind wieder auf dem Rückzug. Wir bleiben weiterhin mit gutem Gewissen beim spannenden Schmuckhersteller dabei.

Logitech hatten einen guten Lauf und haben den Markt seit unserem letzten Update deutlich outperformed. Am 23. Januar wird die Technologiefirma die Drittquartalszahlen des Geschäftsjahres 2017/18 veröffentlichen. Wir erwarten daher kurzfristig weitere positive Impulse für den Aktienkurs.

Dufry konnten sich von den Tiefstkursen lösen, notieren aber immer noch unter unserem Kaufniveau. Selbst positive Passagierzahlen des Flughafens Zürich sowie die Aufnahme der Aktie auf die Topliste eines internationalen Brokerhauses konn-

Ohne firmenspezifische News entwickelten sich die Aktien von **LafargeHolcim** besser als der Gesamtmarkt. Die Titel profitierten vom Switch der Investoren aus defensiven in zyklische Titel. Zudem sind die Anleger überzeugt, dass der neue CEO endlich eine Trendwende herbeiführen könnte, indem er das Kostenmanagement stärker betonen werde und sich dann auch endlich wieder auf Wachstumswahlen einstellen könnten.

Mobilezone litt unter der Bekanntgabe einer Kapitalerhöhung, die für die Übernahme des Deutschen Telekommunikationsanbieters TPHCom GmbH benötigt wird. Die Ausschüttung von Fr. 0.60 pro Aktie wurde bestätigt, was auf jetzigem Kursniveau eine sehr attraktive Dividendenrendite von 4.9% ausmacht.

Titel	Empfehlung	Einstand	Kurs aktuell	Performance
Basilea	27.02.2017	CHF 85.00	CHF 77.60	- 8.71%
Autoneum	26.04.2017	CHF 291.00	CHF 301.80	+ 3.71%
Pandora	23.06.2017	DKK 609.50	DKK 626.20	+ 2.74%
mobilezone	06.09.2017	CHF 12.65	CHF 12.22	- 3.40%
Helvetia	29.09.2017	CHF 518.00	CHF 569.00	+ 9.85%
LafargeHolcim	18.10.2017	CHF 55.55	CHF 58.92	+ 6.07%
Dufry	18.10.2017	CHF 152.00	CHF 146.80	- 3.42%
Logitech	08.12.2017	CHF 32.62	CHF 35.08	+ 7.54%

Letzte Transaktion	Valor	Titel	Preis	Performance
Verkauft	1'225'514	Swatch Group	CHF 408.00	+ 10.36%

ten die Titel nicht zu einer nachhaltigen Kursavance verhalfen. Wir würden die Titel weiterhin auf diesem Niveau kaufen.

Die **Helvetia**-Aktien entwickelten sich erfreulich. Der Rücktritt des umstrittenen VR-Präsidenten gaben dem Titel weiterhin Schub. Trotz des erfolgten Kursanstieges sind die Titel immer noch eine Renditeperle und günstig bewertet.

Basilea scheint gegenüber positiven Meldungen immun zu sein. Selbst die Erweiterung der Lizenzvereinbarung mit Pfizer und die damit verbundenen Zahlungen in Millionenhöhe gaben der Aktie nur kurzfristig einen Schub. Danach drifteten diese aber wieder in die frühere Tradingrange ab. Wir bleiben bei diesem spannenden Biotechnologie Titel dabei.

Daniel Meier



Aktuell

Diesen und weitere Newsletter abonnieren Sie kostenlos unter www.akb.ch/newsletter

Ideen vom Advisory Desk: Rückblick

Zum Beginn des Jahres blicken wir kurz auf unsere Empfehlungen aus dem letzten Jahr zurück.

Titel	Empfehlung	Einstand	Verkauf	Performance
AMS	20.02.2017	CHF 43.75	23.03.2017	+ 19.09%
Syngenta	20.02.2017	CHF 428.50	12.04.2017	+ 8.52%
GAM	08.03.2017	CHF 12.00	24.04.2017	+ 4.17%
Partners Group	08.03.2017	CHF 529.50	24.04.2017	+ 9.16%
OC Oerlikon	26.04.2017	CHF 11.55	16.05.2017	+ 10.82%
Sonova	27.02.2017	CHF 130.30	16.05.2017	+ 18.27%
Shire	21.10.2016	GBP 51.25	24.08.2017	- 27.90%
Starbucks	12.07.2017	USD 57.90	24.08.2017	- 6.84%
Clariant	02.06.2017	CHF 20.60	27.10.2017	+ 21.36%
Sulzer	29.09.2017	CHF 113.90	27.10.2017	+10.10%
Swatch	08.12.2017	CHF 369.70	16.01.2018	+10.36%

Aufgefallen

Interessante Produkte für Sie direkt vom Markt

Haben Sie sich schon überlegt, was in einer einzigen Minute alles passiert?

3.5 Millionen
Suchanfragen



USD 751'522
für Onlinekäufe



120
Neue Accounts



4.1 Millionen
Videos angeschaut

Die Zahlen mögen unglaublich erscheinen, bestätigen aber den raschen Wandel der Gesellschaft und wie die Digitalisierung voran schreitet. Davon profitieren unter anderem die grossen amerikanischen Technologie- und Internetgiganten wie Alphabet (Google, Youtube), Amazon und Microsoft. Unser Tipp: Valor 39'476'398.

Produkt	Valor	Beschreibung
10.25% Multi Defender Vonti auf Alphabet, Amazon, Microsoft	39'476'398	Interessanter Coupon für US-Internetgiganten. Aktueller Barrierenabstand: min. 34% bei einer Restlaufzeit von 1.5 Jahren. Seitwärtsrendite: 8.4%
2.00% callable Multi BRC auf SMI, EuroStoxx50, S&P 500	39'694'739	Auch für konservative Investoren gedacht: Barriere 50%, bei einer Laufzeit von 3 Jahren Emittent Leonteq mit Garantin AKB
Tracker-Zertifikat auf ZKB-Jahresfavoriten 2018	36'816'807	Die erfolgreiche Serie wird fortgesetzt. 5 Schweizer Large- und 5 Small/Mid-Caps mit Potenzial für das laufende Jahr vereint in einem Produkt.

Nicolas Meier

Dieses Dokument richtet sich nur an Personen mit Domizil Schweiz. Es enthält Ansichten ohne Offertcharakter vom Active Advisory der Aargauischen Kantonalbank und ist nicht das Ergebnis unserer/einer Finanzanalyse. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden keine Anwendung. Unsere Quellen sind in der Regel zuverlässig; für Richtigkeit und Vollständigkeit garantieren wir nicht. Alle Angaben sind deshalb ohne Gewähr. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die finanzielle Lage oder individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers wird nicht berücksichtigt. Vor einer Investition muss sich der potenzielle Anleger über Chancen, Risiken sowie Kosten informieren. Die Investition erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden.



Wissens-Corner

An dieser Stelle berichtet unser Lernender an welchem Thema er aktuell arbeitet. Sein Input heute:

Total Expense Ratio (TER)

Als Anleger von Fonds sollte man sich die Frage stellen: Was kostet ein Fonds eigentlich? Die Kosten und Gebühren sind von Fonds zu Fonds unterschiedlich. Um es dem Anleger einfacher zu machen, Fondsgebühren und -kosten zu durchleuchten, gibt es eine Kennzahl. Die "TER" steht für die Abkürzung von „Total Expense Ratio“, was so viel wie Gesamtkostenquote bedeutet. Einfach gesagt ist die „TER“ die Summe der in einem Jahr anfallenden Kosten und Gebühren eines Fonds in Prozent des Fondsvolumens. Jedoch gibt es einen kleinen Haken, denn nicht alle Kosten, die bei Fondskäufen verursacht werden, sind auch in der TER berücksichtigt. Transaktionskosten für Wertpapierumschichtungen, Rücknahmegebühr bzw. „Disagio“ oder Fondshandelskosten sind beispielsweise nicht in der TER enthalten.

Im Grunde kann man also sagen, dass die „TER“ eine sinnvolle Kennzahl ist, die einem die Fondskosten und -gebühren aufzeigt und bei der Auswahl eines Fonds nützlich sein kann. Trotz allem sollte man sich gut informieren, welche weiteren Kosten unter Umständen anfallen könnten, wenn man in einen Fonds investieren will.

Dylan Moser mit Praxisausbilder

Aarau, 22. Januar 2018

Ausgabe 1/2018 (002)

Segments- und Produktmanagement

Aargauische Kantonalbank

advisory@akb.ch

www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**